



BEDIENUNGSANLEITUNG USER MANUAL

Manuelles Bremsgerät (EN 15151-2:2012 Typ 1 & 2)
Manual braking device (EN 15151-2:2012 Type 1 & 2)
Die aktuelle Anleitung finden Sie auf [Find the latest manual on:](http://www.austrialfpin.at)
www.austrialfpin.at

AUSTRIALPIN GmbH / Industriezone C 2a / 6166 Pulpmas, Austria
T +43 5225 65 248 0 / E office@austrialfpin.at / [W www.austrialfpin.at](http://www.austrialfpin.at)
Firmenbuchnummer *Commercial Register* NO.: 1455505
Firmenbuchgericht *Commercial Court*: Landesgericht Innsbruck



MANUELLES BREMSGERÄT NACH EN 15151-2:2012 TYP 2

1. LEGENDE / Abb. 1

(1) OK; (2) Achtung; (3) Gefahr; (4) Einfallschleif; (5) Haltebrei; (6) Zwillingsseil; (7) Kletterer

2. ANWENDUNGSBEREICH

Dieses Produkt ist Teil einer persönlichen Schutz-ausrüstung zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe (PSA) und sollte einer Person zugeordnet sein. Weiters ist es zum Bergsteigen, Klettern, Canyoning und für andere vertikale Aktivitäten, bei denen alpine Techniken zum Einsatz kommen, bestimmt. Dieses Produkt darf nicht über seine Grenzen hinaus belastet werden. Es darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es entworfen wurde. NO.MAD und ROPE.X entsprechen dem Typ 1 und NEMO dem Typ 2 nach EN 15151-2. Bergsteigen und weitere Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind besonders gefährlich. Fehler und Unachtsamkeit können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Für alle Handlungen und Entscheidungen, sind Sie selbst verantwortlich. Die folgenden Produktinformationen müssen vollständig durchgesehen, verstanden und beachtet werden. Sie enthalten wichtige Informationen über gewisse Gefahren dieses Produktes. Wir können aber nicht alle möglichen Gefahren darstellen.

Wiederverkäufer müssen Sie in der Sprache des Bestimmungslandes zur Verfügung stellen.

Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung besteht Lebensgefahr! Dieses Produkt darf nur von kompetenten, verantwortungsbewussten und geschulten Personen sowie von Dritten, die unter der direkten Aufsicht und Kontrolle einer kompetenten, verantwortungsbewussten und geschulten Person steht, verwendet werden. Die richtige Wahl der Ausrüstung erfordert Erfahrung. Es liegt in ihrer Verantwortung, eine angemessene Aus-rüstung zu beschaffen. Wird dieses Produkt in Kombination mit unvorhersehbaren Gefahren und Sicherheitsvorkehrungen zu erhalten. Der Hersteller lehnt im Falle von Missbrauch und/oder Falschverwendung jegliche Haftung ab. Dem An-wender sollte bewusst sein, dass bei nicht geeig-neter körperlicher und/oder geistiger Verfassung Be-einträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können.

3. BENENNUNG DER TEILE // Abb. 2
(1) Haken (für diverse Releasevarianten); (2) Selbst-aufbau; (3) Grabenabnahme; (4) Gummiring für Karabinerführung (auch auf NEMO erhältlich)

4. MARKIERUNG AM PRODUKT // Abb. 3

(1) Name des Herstellers; (2) Produktname; (3) Zugfestigkeit in Kilonewton im geraden Zug; (4) Europäische Norm, für EG-Baumstoffprüfung; (5) benannte Stelle für EG-Baumstoffprüfung; (6) entspricht Norm UIAA 129 (falls vorhanden); (7) Her-stellungsland; (8) zulässiger Seildurchmesser (falls vorhanden); (9) Hinweis, die mitgelieferte Herstel-leranweisung zu beachten; (10) nichtiges Produkt. Die Seile im Abseilgerät; (11) Chargennummer; (12) nur mit AUSTRIALPIN CORE.DY 6.0 mm zugelassen (falls vorhanden)

5. MATERIALIEN

Aluminiumlegierung; Gummiring (falls vorhanden)

6. KOMBINATION, VERWENDUNG IM SYSTEM

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Be-standteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Stellen Sie sicher, dass das Produkt in Kombination mit anderen Bestandteilen in Verbindung mit anderen Bestandteilen eines Rettungs-/Aufbausystems genutzt, muss sich der Anwender vor Gebrauch über die beigefügten Empfehlungen, Hinweise und Anleitungen der verschiedenen Bestandteile dieses Produktes. Nur die hier gezeigten Verwendungen sind erlaubt, alle anderen Anwendungen sind unzulässig. Ma-chen Sie immer einen Knoten in das Seilende, um die Benutzung darf grundsätzlich nur in Verbindung mit „geprüften“ Bestandteilen, von persönlicher Schutz-ausrüstung (PSA) zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe erfolgen. Bei einer falschen Kombination nicht zuwander passender Aus-rüstungsteile können unvorhersehbare Gefahren auftreten, die sichere Funktion eines Aus-rüstungsteils nicht mehr garantieren. Verwenden Sie ausschließlich Seile mit zulässigem Durchmesser (Abb. 6).

Produktübersicht // Abb. 6

(1) Artikelnummer; (2) Produktname; (3) zugela-sener Seildurchmesser und Seilnorm; (4) Gewicht

Verwenden Sie für den Vorstieg immer ein dynamisches Seil gemäß EN 959, für das reine Abseilen kann ein statisches Seil gemäß EN 1891 verwendet werden.

Handelsübliche Seildurchmesser verfügen

dauer eines Produktes endet, wenn eines der nach-folgenden Kriterien zum Aussondern zutrifft (siehe Punkt „Aussonderung“) und hängt von einer Reihe von Faktoren ab: Gebrauchssicherheit, -häufigkeit und -umgebung sowie Benutzerkompetenz, Lager-bedingungen, Wartung usw.

Die Gebrauchstemperatur liegt zwischen -10°C bis +40°C.
Aussonderung:
Die Ausrüstung ist sofort auszusondern, wenn:
- eine extreme Belastung stattgefunden hat, es sei denn, die einwandfreie und bedenkenlose Benutzung wird von einer sachkundigen Person schriftlich bestätigt;
- die Gebrauchsgeschichte der Ausrüstung nicht bekannt bzw. unvollständig ist;
- die Kennzeichnung am Produkt nicht mehr ein-deutig lesbar, erkennbar ist;
- Beschädigungen, Deformationen, Korrosion oder starke Abrieberscheinungen zu beobachten sind;
- diese in Kontakt mit Chemikalien oder elektrischen Einflüssen gekommen ist;
- eine irgendwelche Zweifel an der Zuverlässigkeit der Ausrüstung haben.

Zerstören und entsorgen Sie ausgesonderte Aus-rüstungsgegenstände sofort, um einen weiteren Ge-brauch zu verhindern.

10. ALTERUNG

Es gibt viele Gründe, weswegen ein Produkt als veraltet betrachtet werden kann und daher von dem Ende seiner tatsächlichen Lebensdauer entsorgt werden sollte (z. B. Änderung der Normen, Rich-tlinien oder Gesetze, Entwicklung neuer Techniken, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungsgegenstän-den, etc.).

11. ÄNDERUNGEN UND REPARA-TUREN

Wenn Originalbestandteile des Produktes verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitsbe-standteile dadurch eingeschränkt werden. Die Aus-rüstung darf in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das An-bringen von Zusatzteilen angepasst werden.

12. AUFWEBWAHRUNG, TRANSPORT UND PFLEGE:

Lagern Sie Ihre Ausrüstung trocken und vor Tages-licht geschützt in normaler Umgebungstemperatur (-10°C bis +30 °C) ohne mechanische Quetsch-, Druck- oder Zugbelastung. Bewahren Sie die Aus-rüstung vor Chemikalien und salz-/säurehaltiger At-mosphäre geschützt auf. Diese können die Material-eigenschaften verändern, ohne dass dies äußerlich ersichtlich ist. Vermeiden Sie ständige Vibrationen. Verwenden Sie Schutzbehälter oder spezielle Lager- und Transportbehälter mit nichtmetallischem Unter-grund (Kontaktkorrosion).

13. REINIGUNG UND WARTUNG:

Verschnitzte Produkte in handwarmen Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Gut ausspü-len. Bei Raumtemperatur in sauberes, sauberes Wascheb-cken oder in der Nähe von Heizkörpern trocknen. Handseife, nicht halogenhaltige Desinfektions-mittel sind bei Bedarf anwendbar. Hinweis für an-dere Komponenten im System: Verschnitzte Seile können die Lebensdauer des Bremsgeräts stark ver-kürzen. Halten Sie Ihre komplette Ausrüstung stets sauber und trocken.

14. KONFORMITÄTserklärung

Die aktuelle Gebrauchsanleitung finden Sie auf <http://www.austrialfpin.at> beim jeweiligen Produkt.

Dieses Produkt entspricht der PSA-Verordnung 2016/425. Dies kann unter <https://eur-lex.europa.eu> nachgeschlagen werden (Abb. 7.1) Die ent-sprechende Konformitätserklärung steht Ihnen unter <http://ftp.austrialfpin.at/declaration-of-conformity.pdf> zur Verfügung. Sie können die aktuelle Konform-itätserklärung auch auf <http://www.austrialfpin.at> beim jeweiligen Produkt (Abb. 7.2.).
Notifizierter Stelle(n), die an der Konformitätsbewer-tung für die PSA beteiligt war(en):
- ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGS-ANSTALT SICHERHEITSTECHNISCHE PROFUßSTELLE, Adalbert-Stifter-Straße 65, A-1201 WIEN N°0511

Diese Normen können unter <https://www.beuth.de/de> erworben werden: EN 15151-2:2012 Typ 1 & 2

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Version 01/2020

EN MANUEL BRACING DEVICE EN 15151-2:2012 TYPE 2

1. LEGEND // Fig. 1

(1) OK; (2) Attention; (3) Danger; (4) Single rope; (5) Half rope; (6) Double rope; (7) Climber

2. AREAS OF USE

This product is an item of personal protective equip-ment (PSA) which serves as a protection against falls from the heights. It is designed for mountain climbing, rock climbing, canyoning and other vertical activities in which such techniques are used. This product must not be loaded beyond its limits. It must be used only for the single purpose for which it was intended. NO.MAD and ROPE.X are Type 1 corresponding to EN 15151-2. Mountain climbing and other activities in which this equipment is used are dangerous by their nature. Errors and carelessness can have serious injuries or death as a consequence. You yourself bear the full responsibility for your actions and decisions. Read carefully the following instructions for use and heed them with care. They contain important infor-mation regarding certain dangers in connection with this product. However, it is not possible to depict al all the dangers. We cannot be held responsible for the ac-tions for which the equipment has been used. The correct choice of equipment requires experience. It is your own responsibility to obtain appropriate edu-cation and training in the proper techniques and safety measures from qualified instructors. In the case of in-correct use or abuse of this product, the manufacturer rejects all liability. The user must always remember: ca-sual physical and/or mental condition can impair safety of its use both in normal and in emergency sit-uations.

3. NOMECLATURE // Fig. 2

(1) manufacturer; (2) product name; (3) tensile strength in kilonewtons in straight pull; (4) European norm to which this product corresponds; (5) place of notification for EU inspection; (6) corresponds to Norm UIAA 129 (optional); (7) country of manu-facture; (8) permissible rope diameter according to included manufacturer's information; (10) correct place of rope in rappelling device; (11) charge num-ber; (12) only permissible with AUSTRIALPIN CORE.DY 6.0 mm (optional)

4. MARKINGS ON THE PRODUCT // FIG. 3

(1) manufacturer; (2) product name; (3) tensile strength in kilonewtons in straight pull; (4) European norm to which this product corresponds; (5) place of notification for EU inspection; (6) corresponds to Norm UIAA 129 (optional); (7) country of manu-facture; (8) permissible rope diameter according to included manufacturer's information; (10) correct place of rope in rappelling device; (11) charge num-ber; (12) only permissible with AUSTRIALPIN CORE.DY 6.0 mm (optional)

5. MATERIALS

Aluminum alloy, rubber washer (optional)

6. IN COMBINATION, USING IT IN A SYSTEM

If this piece of equipment is used in combination with other components, there is a danger that through a mutually disadvantageous influence the components could impair stability or safety. If this product is used combined with other components of a rescue/safety catch system, the user must - before it is used - read the information, instructions and directions supplied with these components and heed them. Ensure that there is no compatibility between the components of the system. Their use must fundamentally be only in combination with CE-labeled components for per-sonal safety equipment (PSA) and only as a protection against falls from the heights. In case of a wrong combination of components which are not compatible with each other, unpredictable dangers can arise. In personal use, the use of the safety function of the equipment can no longer be guaranteed. Use only ropes with permissible rope diameters (Fig. 6).

7. PRODUCT OVERVIEW // Fig. 6

(1) Article number; (2) Product name; (3) Permissible rope diameter and rope norm; (4) Weight

For the pre-climb, always use a dynamic rope corresponding to EN 959, for pure rappelling a static rope corresponding to EN 1891 can be used.

Ordinary commercial rope diameters have per-missible divergences of +/- 0.2 mm. The per-fect functioning of AUSTRIALPIN NEMO can only be guaranteed with AUSTRIALPIN CORE.DY 6 mm.

The braking effect depends on rope diameter, rope slipperiness/adhucity, and other factors, e.g. wetness, ice, soil. During use, the free end of the rope must always be held in the hand for control purposes. I must never be let go. The rappelling device can become quite hot after long or quick rap-peling and/or after high loading.

7. EXAMINATION: THINGS TO BE CHECKED BEFORE / DURING /

AFTER EACH USE
Before doing anything after every use, examine the com-ponent for the following: cracks, deformations, abra-sive wear, all types of corrosion. Before each use, verify the correct functioning and braking effect. Make sure that all components of the system are correctly connected to each other. Make sure the run of the rope is correct and that the carabiner is correctly po-sitioned. Make sure the carabiner is correctly closed.

8. USE // FIG. 4
Installation of components and various degrees of friction (Fig. 4):
NEMO (Fig. 4.1) / NO.MAD (Abb. 4.2)
a) Slow (rope behind safety device); b) Medium (rope above safety device); c) Fast (rope before safety de-vice); d) Quick blockage (rope line must be held); e) Blockage during descent; f) Blockage during ascent; g) Line must be back-up secured; h) Blocking through overhead knot with draw-loop (rope line is back-up secured by hook)

ROPE.X (Abb. 4.3)
a) **Fast pulling single rope**
- Knots easily slide through due to large rope entry eye
b) **Canyoning rappelling single rope**
- Standard rappelling function for canyoning on single rope
- slight friction and control
- use the device without taking off the carabiner
c) **Higher friction**
- Increasing friction when under strain
- Braking power can be reinforced by an added loop around it
d) **Without opening carabiner**
- more friction and control through double redirection without opening carabiner
e) **Increasing friction**
- for high loads, increase friction via re-channeling
f) **Locking ROPE.X**
- easy to lock and unlock, also when under strain
g) **Classic double rope technique**
- easy handling of two ropes due to large rope entry eye of ROPE.X
h) **Canyoning double rope technique**
- fast rope feed-through or with higher friction
- fast possibility for higher rope friction
i) **Whetwater with double rope**
- the option of clipping in and clipping out without taking ROPE.X out of the carabiner
j) **HMS technique**
- Option of locking ROPE.X simply
- simple handling in case of evacuation
k) **HMS technique with higher friction**
- option to increase friction when needed
l) **Pendulum technique**
- Pendulum technique makes it possible to rescue many people from the heights in shortest possible time.

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

When using, we recommend a connecting element with safety lock and a large curvature, e.g. AUSTRI-ALPIN HMS RONDRO or OVALO. The instructions for use show diverse areas of use of this product. Only the use depicted here are permitted. All other uses are not permissible. Always be a knot at the end of the loose rope.

This safety device is not a self-blocking sys-tem. Therefore, it is recommended to have along a short quick knot during rappelling (Fig. 5).

encuentran bajo la supervisión y control directo de una persona competente y responsable. La elección correcta de los equipos requiere experiencia. Es re-sponsabilidad propia obtener una formación ade-cuada en la explotación de los equipos y precau-ciones de seguridad. El fabricante rechaza cualun-quer responsabilidad en caso de abuso y/o uso indebido. El usuario debe ser consciente de que en caso de la mala colocación de la cuerda, el equipo puede co-mprometer la seguridad en condiciones normales y de emergencia.

8. NOMBRE DE LAS PIEZAS // FIG. 2
(1) Gancho (para varias variantes de fricción); (2) Fijación de la cuerda; (3) Fijación del mosquetón; (4) Anillo de goma para la retención del mosquetón (marcado en NEMO)

4. MARCADO EN EL PRODUCTO // FIG. 3

(1) Nombre del fabricante; (2) Nombre del producto; (3) Resistencia a la tracción en kilonewtons en ten-sión recta; (4) Norma Europea a la que se ajusta este producto; (5) Organismo notificado para el examen CE de tipo (6) Conforme a la norma UIAA 129 (si procede); (7) País de fabricación; (8) Diámetro de cuerda permitido; (9) Nota para observar la infor-mación del fabricante suministrada con la cuerda; (10) Correcta inserción de la cuerda en el descensor; (11) Número de lote; (12) Solo aprobado con AUSTRIAL-PIN CORE.DY 6.0 mm (si procede)

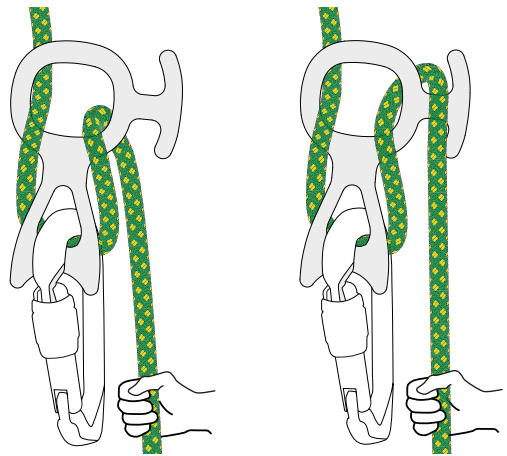
5. MATERIALES

Aleación de aluminio; anillo de goma (si está dis-ponible)

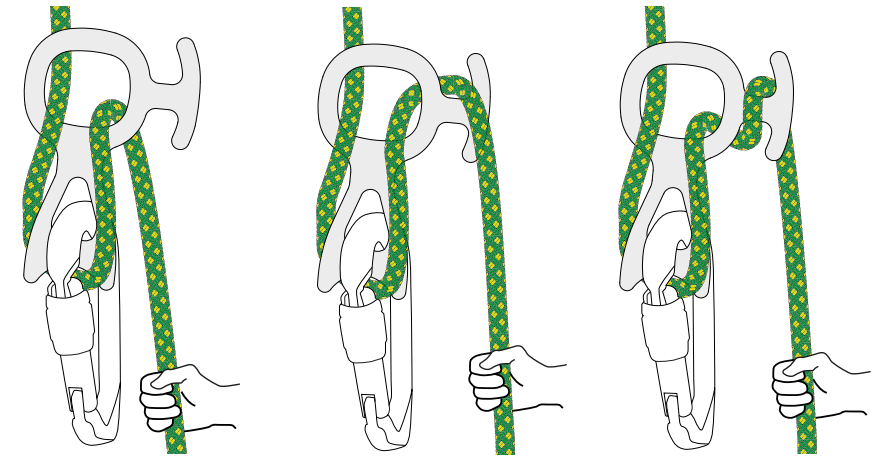
6. USO COMBINADO EN EL SISTEMA

4.1 NEMO

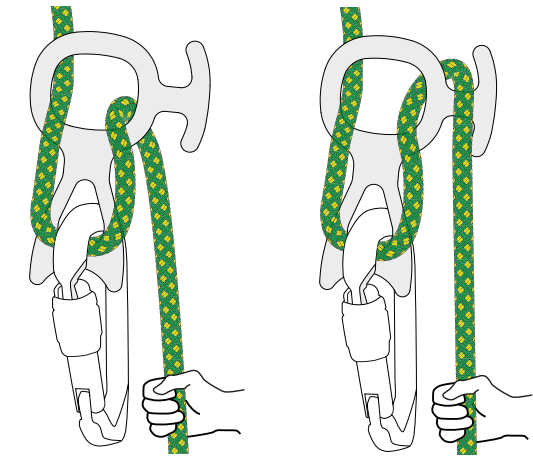
a) SLOW
(rope behind breaking device)



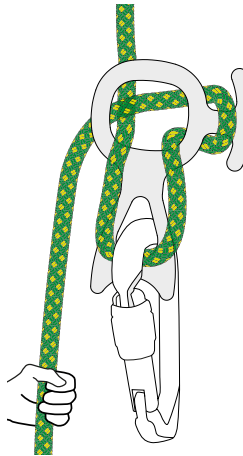
b) MEDIUM
(rope over breaking device)



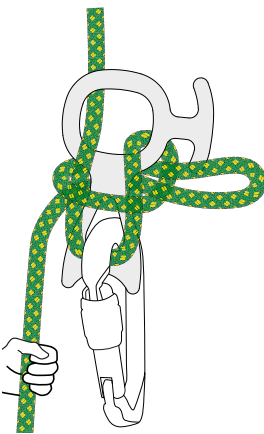
c) FAST
(rope in front of breaking device)



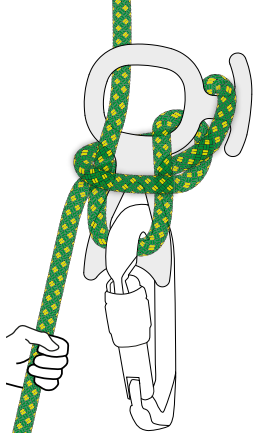
d) QUICK BLOCKING
(rope line must be held)



e) BLOCKING THROUGH OVERHAND
KNOT WITH DRAW-LOOP
(rope line must be back-up secured)

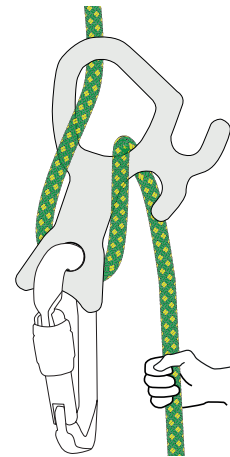


f) BLOCKING THROUGH OVERHAND
KNOT WITH DRAW-LOOP
(rope line is back-up secured by hook)

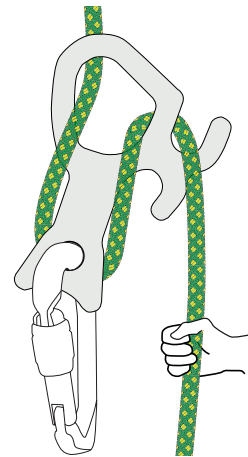


4.2. NO.MAD

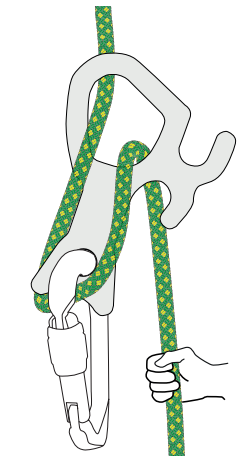
a) SLOW
(rope behind breaking device)



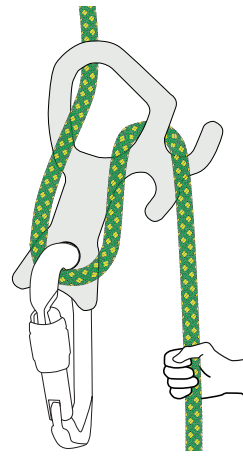
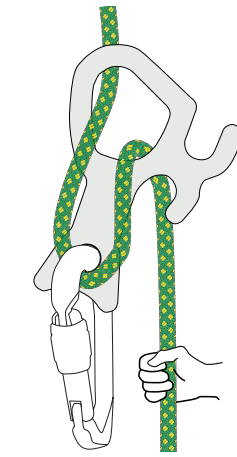
b) MEDIUM
(rope over breaking device)



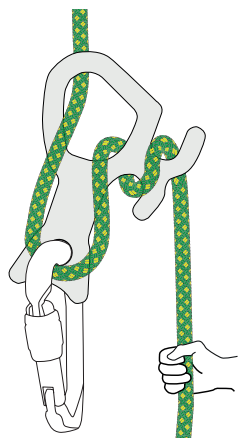
b) MEDIUM
(rope over breaking device)



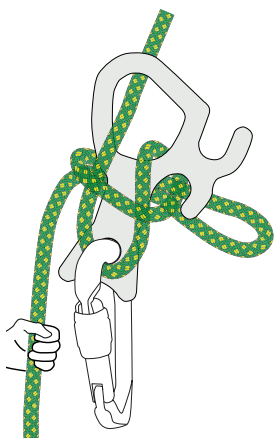
c) FAST
(rope in front of breaking device)



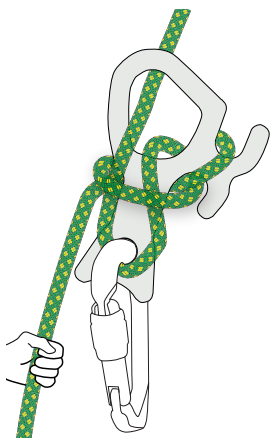
d) QUICK BLOCKING
(rope line must be held)



e) BLOCKING THROUGH OVERHAND
KNOT WITH DRAW-LOOP
(rope line must be back-up secured)

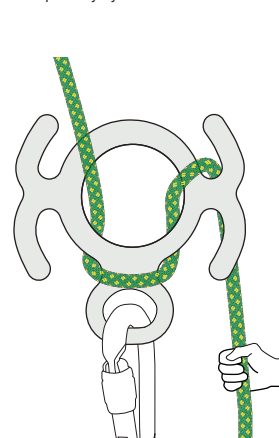


f) BLOCKING THROUGH OVERHAND
KNOT WITH DRAW-LOOP
(rope line is back-up secured by hook)

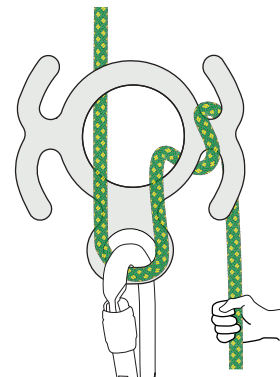


4.3 ROPE.X

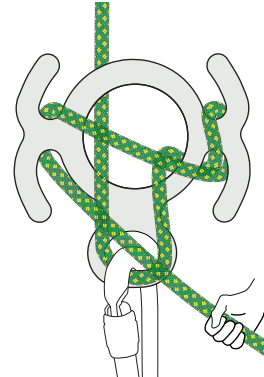
a) classic rappelling single rope
• Knots easily slide through due to large rope entry eye



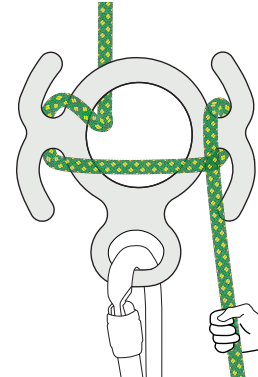
b) canyoning rappelling single rope
• Standard rappelling function for canyoning on single rope
• slight friction and control
• use the device without taking off carabiner



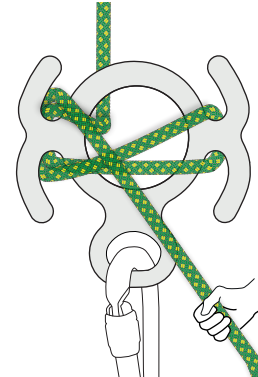
c) higher friction
• Increasing friction when under strain
• Braking power can be reinforced by an added loop opposite it.



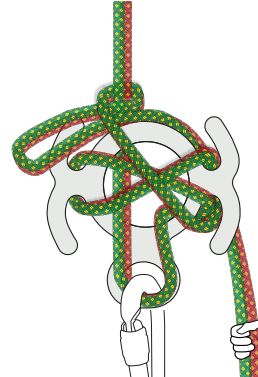
d) without opening carabiner
• more friction and control through double redirection without opening carabiner



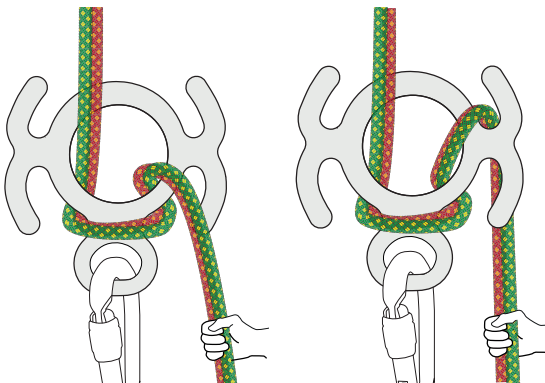
e) increasing friction
• for high loads, increase friction via re-channeling



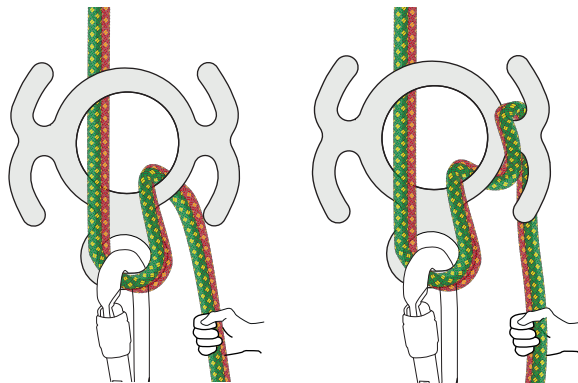
f) locking ROPE.X
• easy to lock and unlock, also when under strain



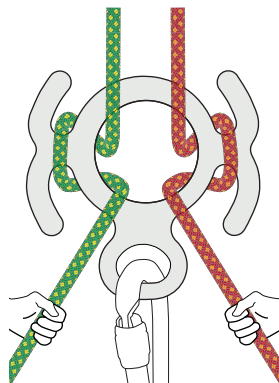
g) classic double rope technique
• easy handling of two ropes due to large rope entry eye of ROPE.X



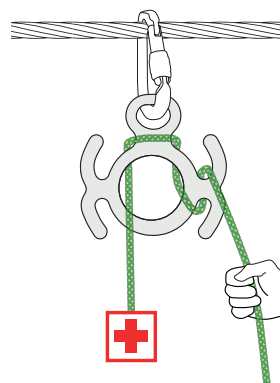
h) canyoning double rope technique
• fast rope feed-through or with higher friction
• fast possibility for higher rope friction



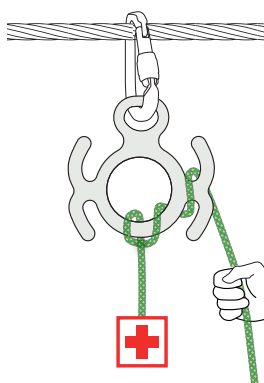
i) whitewater with double rope
• the option of clipping in and clipping out without taking ROPE.X out of the carabiner



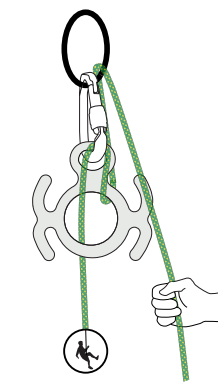
j) HMS technique
• Option of locking ROPE.X simply
• simple handling in case of evacuation



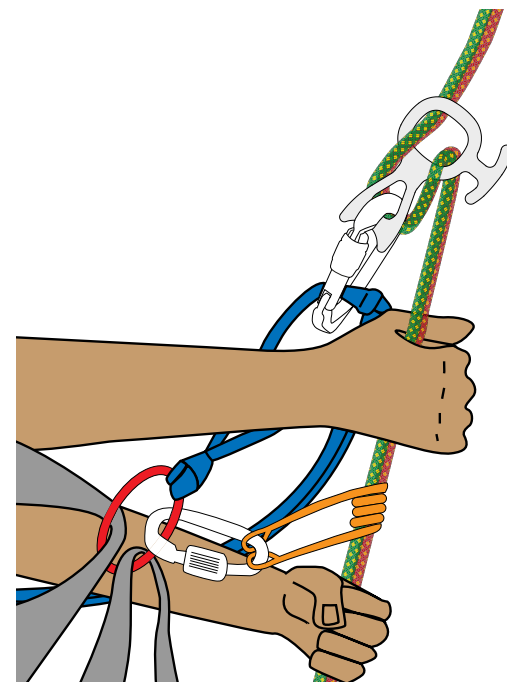
k) HMS technique with higher friction
• option to increase friction when needed



l) pendulum technique
• Pendulum technique makes it possible to rescue many people from the heights in shortest possible time.



5 HANDLING WITH PRUSIK



6 PRODUCT OVERVIEW

(1) Article number	(2) Commercial name	(3) Permissible rope diameter and rope standard	(4) Weight
AF09_ -F	NEMO / NEMO FIX	use only with AUSTRALPIN CORE.DY 6 mm cord	49 g / 52 g
AF10_ -F	NO.MAD	① 8,9 – 11mm (EN 892 & EN 1891-A) ② 7,8 – 9,0 mm (EN 892)	107 g
AF50_	ROPE.X	① 8,9 – 11mm (EN 892 & EN 1891-A) ② 7,8 – 9,0 mm (EN 892)	182 g

EN 892 dynamic ropes; EN 1891-A halfstatic ropes

7 LINKS

7.1. PPE regulation 2016/425



7.2. declaration of conformity

